

Liebe Verdener Inner Wheel-Freundinnen,

vorweg sei gesagt, das Inner Wheel Treffender Distriktpräsidentinnen in Verden am letzten Wochenende ist sehr gut gelaufen. Um Euch ein wenig Einblick in meine Rolle als eine von sieben Distriktpräsidentinnen zu geben, muss ich etwas ausholen. Als wir uns im August privat bei der Distriktpräsidentin Heidi Oetken in Bad Homburg trafen, gingen für mich die Türen auf. Per Zoom konnte ich mit den Damen des Vorstandes (7DP's, Nationale Rep. und ihrer Stellvertreterin) nicht viel anfangen. Es war wirklich ein sehr privates, herzliches Treffen, bei dem ich die Damen spontan zu einem Folgetreffen nach Verden einlud. Es gab weitere lange Zoom-Meetings über die Flutopferhilfen, über das Online-Mitgliederverzeichnis, über unsere Distriktkonferenzen und unsere Clubbesuche. Soweit alles gut. Irgendwann fiel allen ein, dass wir ein Treffen mit den Incomings organisieren müssen und... einen Termin hatten wir ja schon: Verden, am 7. Mai. Und so kamen die sieben Incoming Präsidentinnen (meine hatte ich bisher nur per Zoom gesehen), die nationale Redakteurin Roswita Wenzel und ja eigentlich die Internetbeauftragten – jetzige und künftige. Maike Middelman hatte abgesagt und Olga Koch konnte nicht kommen, weil ihr Auto liegengeblieben war. Also waren am Freitag acht vom aktuellen Vorstand um 17 Uhr in der Südstrasse, Ruth Lögters aus Berlin konnte coronabedingt nicht kommen. Wir hatten sie per Zoom dabei und saßen auf meiner Terrasse bei herrlichem Wetter. Zwischen Wiedersehen und Klärung der Zuständigkeiten gab es vieles, was wir anschließend noch beim Italiener weiterdiskutierten.

Da ich anhand der Hotelbuchungen wusste, dass schon fünf Incomings in Verden sind, die sich im Portofino zum Abendessen verabredet hatten, lud ich sie zu mir ab 21h ein. De facto haben wir die Damen abgeholt und es gab bei einem Wein in meinem Wohnzimmer eine gesellige Kennenlernrunde.

Am Samstagmorgen lud ich zu einem zweistündigen Stadtspaziergang ein. Vom Thöles Hotel über den Blick zur Aller, zum Norderstädtischen Markt mit dem ehemaligen Kloster der Zisterzienserinnen, über das Schafrichterhaus zum Pferdemuseum – das ist besonders schön, wenn (wie jetzt) die Kastanien blühen. Sehr viel weiter sind wir nicht gekommen, da wir um 11Uhr in der Südstrasse das Nachmittagsmeeting vorbereiten wollten.

Für dieses Meeting trafen wir uns am Samstag um 15 Uhr im Hotel Höltje (in unserem ehemaligen Clublokal) für drei Stunden. Wir sieben haben uns im letzten Jahr gut arrangiert und angefreundet und wir hoffen, dass unsere Nachfolgerinnen das auch schaffen.

Das anschließende Abendessen bei Pades hat alle besänftigt – es war (wie immer) köstlich und alle sind am Sonntagmorgen fröhlich von dannen gezogen.

Beste Grüße, Eure Claudia Friedrichs